

DIE BUTT

Ausgabe 7

Juni 1979



**Organ des Regionalverbandes (RKK)
Rhein-Mosel-Lahn e.V. — Sitz Koblenz**



(026 31)

26088

Buch- und Offsetdruck

Jadischke

5450 Neuwied 1



*Entdeck' ein
neues Hobby.
Lese „Die Bütt“*

Liebe Karnevalsfreunde!

Das Präsidium des RKK bittet alle Empfänger der „Bütt“, deren Inhalt, insbesondere alle Termine, dem Vorstand und den Mitgliedern der Vereine, bekanntzugeben. Wir können immer wieder feststellen, daß viele Empfänger der „Bütt“ wenig Beachtung schenken. Wie wäre es sonst möglich, daß so viele Anfragen an die Geschäftsstelle kommen, deren Antwort schon in der letzten Ausgabe beantwortet war.

Das Präsidium hat sich zur Aufgabe gemacht, durch „Die Bütt“ alle Karnevalsvereine und -gesellschaften über das Geschehen im Verband Rhein-Mosel-Lahn, über die geleistete Arbeit und über Erfolge in Kenntnis zu setzen. Darum gilt auch diesmal wieder unser Aufruf „setzen Sie Ihre Mitglieder und Vorstand vom Inhalt dieser „Bütt“ in Kenntnis, Sie ersparen sich selbst und dem Präsidium – vielleicht – eine Menge Arbeit. Den Mitgliedsvereinen würden wir dankbar sein, wenn sie sich um den Beitritt weiterer Vereine zum RKK bemühen würden. Den Vereinen, die sich noch nicht entschließen konnten, dem RKK beizutreten, möchten wir empfehlen, dies bald zu tun, denn je größer der Verband ist, desto größer auch die Chancen unsere Ziele bei Behörden usw. zu erreichen.

Einer der wichtigsten Punkte sei hier erwähnt „Karnevalsvereine als Kulturträger“.

Was bringt nun die „Bütt“ Nr. 7?

Wir stellen das Präsidium - soweit möglich - vor. Polnische Gäste bei der KG Herdorf. Vorschau auf die Jahrestagung 1979.

Die Redaktion der Bütt



**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

Vereins-, Firmenabzeichen

**Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Käthe Zündorf

Am Schloßpark 14

5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35

» EIGENES ENTWURFSATELIER «



Ständig 10 verschiedene
Popgruppen vorrätig



Peter

Zündorf



HERSTELLUNG - VERTRIEB

SIEBDRUCK - FLOCKDRUCK

T-Shirts - Sweat-Shirts
Kaputzenjacken - Trikots
Handtücher etc.
mit jedem von Ihnen
gewünschten Motiv bedruckbar.

Ideale Werbeträger
für Firmen und Vereine

Am Schloßpark 14 Telefon
5450 Neuwied 1 02631/22687



RKK-Vizepräsident

Alois Franz wurde

Ehrenbürger in Amerika

Eine besondere Ehrung wurde dem Vizepräsidenten des RKK, Alois Franz, aus Bad Ems, in Amerika - im Staate Florida - zuteil. Die 300 000 Einwohner zählende Stadt St. Petersburg, an der Westküste Floridas, ernannte Franz, der in den USA einen vierwöchigen Urlaub machte, zu ihrem Ehrenbürger.

Bei einem Empfang im Rathaus überreichte die Bürgermeisterin der Stadt St. Petersburg — Corinne Freemann — dem Bad Emser die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger, den Stadtschlüssel en miniature und natürlich die amerikanische Verfassung. Die Stadt St. Petersburg würdigte die Verdienste von Alois Franz im Bereich der Altenpflege.

Alois Franz war bis vor wenigen Wochen 13 Jahre lang Vorsitzender der Freien Altenhilfe auf Bundesebene, jenem Verband, der von ihm gegründet wurde. Über 13 Jahre hat er unentgeltlich für die Altenwohnheime, Alten- und Pflegeheime und besonders für die alten Mitbürgerinnen und Mitbürger gearbeitet. Auch den gesetzgebenden Organen der Bundesregierung und den Ländern, stand Franz oft als Sachverständiger zur Verfügung.

Als Karnevalist ist der bekannte Direktor der Bad Emser Seniorenheime seit 1936 tätig. Bis 1939 gehörte er der Kleppergarde der Großen Karnevalsgesellschaft von Mannheim-Lindenhof an. Nach dem Kriege war er von 1946 bis 1956 Mitglied des Elferates und Wirtschaftsminister in Mannheim-Lindenhof. In der Karnevalssession 1954/55 schwang er als Prinz Ali I. das närrische Zepter in Mannheim. Im Jahre 1962 schloß er sich der Emser Karnevalsgesellschaft (EKG) an, deren Präsident er seit März 1975 ist. Alois Franz wurde im Jahre 1971 von den Emser Karnevalisten zum ersten EKG-Senator gewählt. Er besitzt über 150 wertvolle Karnevalsorden und sonstige Embleme. Außerdem Urkunden vom Zirkus Krone und vom Fürsten von Thurn und Taxis.

Herzlichen Glückwunsch

Luftige Einladung nach Herdorf landete in Polen

Mutter und Sohn Luciow Gäste der Karnevalsgesellschaft — Erstmals im Ausland

Herdorf, 25. Jan. „Wir sind ganz überwältigt von der Gastfreundschaft und Herzlichkeit, die uns hier in Herdorf entgegengebracht werden“, äußerten gestern Abend die Polen Helena Luciow und ihr Sohn Stanislaw, nach ihren Eindrücken von den Menschen in der Hellergemeinde gefragt. Beide sind für zwei Wochen Gast der Herdorfer Karnevalsgesellschaft. Mutter und Sohn Luciow hatten im November 1977 einen „luftigen Gruß“ der Herdorfer Karnevalisten gefunden, den diese traditionsgemäß zum Karnevalsauftakt am 11. 11. an der Hellerbrücke auf eine Reise mit ungewissem Ziel geschickt hatten.

Kurioserweise kam Frau Helena erst auf „Umwegen“ an die Grußkarte, deren Absender die Karnevalsgesellschaft eine Einladung nach Herdorf versprach. Nach dem Start waren die Ballontrauben mit insgesamt fünf Karten rasch abgetrieben worden. Ballons mit drei Karten landeten auf einer Wiese in der Nähe des polnischen Kreuzberg. Dort wurden sie zwar bald gefunden — zwei der Karten samt Ballons gingen jedoch gleich in Flammen auf. Die Finder vermuteten „westliches Propagandamaterial“ und verbrannten alles.

14 Monate auf Ausreisegenehmigung gewartet

Die dritte Karte wurde jedoch an Frau Helena Luciow aus Borki in der Nähe von Byczyna (Pitschen) weitergegeben, die sie kurzentschlossen nach Herdorf absandte. „Ich war ganz überrascht, als ich schon kurze Zeit später das auf der Karte versprochene Präsent in Form eines Korbes mit Edwaren erhielt und darüber hinaus noch eine Einladung nach Deutschland“, erzählte Frau Luciow der SZ. Allerdings konnte sie ihre Reise nicht gleich antreten. 14 Monate mußte sie auf die Ausreisegenehmigung, die auch für ihren Sohn erteilt wurde, warten. Dann konnte es losgehen. 800 km mußten mit dem Zug zurückgelegt werden. Die beiden, die kein Wort Deutsch sprechen, berichteten von der großen Hilfsbereitschaft, die ihnen unterwegs vom deutschen Zuggesellschaft und von Mitreisenden zuteil geworden war, bis sie wohlbehalten an ihrem Ziel eintrafen.

Die Herdorfer Karnevalisten hießen ihren Besuch herzlich willkommen. „Besonders froh waren wir, daß wir nicht in einem Hotel, sondern bei Familien untergebracht worden sind“, freuten sich die polnischen Gäste. Mitglieder der KG Herdorf hatten sich bereit erklärt, die Gewinner zu beherbergen.

Die Karnevalsgesellschaft hat ein buntes Programm für den Besuch zusammengestellt. Vor kurzem wurden bereits ein Einkaufsbummel in Köln und ein Ausflug an den Rhein unternommen. Außer Wanderungen mit KG-Mitgliedern und Kaminabenden in verschiedenen Familien gab es gestern einen Filmabend, auf dem die Karnevalisten einige Streifen von ihren närrischen Veranstaltungen und Rosenmontagszügen vorführten. In der Jubiläumssitzung der KG am kommenden Samstag werden die beiden polnischen Besucher Ehrengäste sein.

Helena Luciow und ihr Sohn hatten bisher ihre Heimat noch nie verlassen. Deshalb war es für sie auch einmal interessant, aus dem flachen Polen in die Mittelgebirgslandschaft des Siegerlandes zu reisen. „Uns gefällt die Gegend hier sehr gut“, meinten beide übereinstimmend. Bedauert wurde von den Herdorfer Karnevalisten nur, daß sich ein Besuch im Sommer nicht ermöglichen ließ. Dafür erhalten die beiden jedoch einen Einblick in die närrische Zeit in der Hellergemeinde. „Karneval in dieser Form kennen wir bei uns gar nicht“, berichtete Frau Helena, die zu Hause einen landwirtschaftlichen Betrieb mitversorgen hilft. Sohn Stanislaw, 24 Jahre alt und Student der Volkswirtschaft in Breslau, ergänzte, daß zu Hause aus anderen Anlässen froh gefeiert wird.

Dankbar für erlebnisreiche Zeit

Immer wieder erstaunt zeigen sich die Besucher aus Polen über den großen Humor und die Fröhlichkeit, die sie überall antreffen. „Wir sind allen so dankbar für diese erlebnisreiche Zeit“, äußerten beide. Ihr Dank gebührt auch Konrektor Josef Ploch, der 1958 als Spätaussiedler aus Polen nach Herdorf kam und nun dafür sorgt, daß die Verständigung mit den Gästen ausgezeichnet klappt.



Diese Karte brachte Mutter und Sohn Luciow aus Polen Glück. Als Antwort auf den „luftigen Gruß“ der Herdorfer Karnevalisten folgte eine Einladung für 14 Tage ins Hellertal. Über den Besuch freuen sich auch der 1. Vorsitzende der Karnevalsgesellschaft, Heinz Siefert (hinten links) und Geschäftsführer Wolfgang Grüneberg (hinten rechts) sowie Konrektor Josef Ploch (rechts), der für die gute Verständigung sorgt.

*Komm einmal
in's Hellertal
wo man feiert
Karneval.
Da vergißt Du
alle Qual
im schönen
Hellertal.*

„Nadda Jöhh“

Heinz Siefert, Herdorf.
Beisitzer im RKK-Präsidium



Anmerkung der Redaktion:

Wie wir erfahren konnten, erwartet Frau Luciow im August dieses Jahres ein Enkelkind. Dieses Ereignis wurde dem Ehepaar Heinz und Brigitte Siefert zum Anlaß, für dieses Enkelkind die Patenschaft zu übernehmen. Im August werden Heinz und Brigitte Siefert nach Polen reisen und zu ihrem Versprechen stehen.

Beide wurden vom RKK-Präsidium beauftragt, auch in dessen Namen Glückwünsche und Wappenteller zu überbringen.

Glas- und Gebäude-Reinigung

Paul Held

Mayener Straße 14 — 5400 Koblenz-Lützel

Telefon (02 61) 8 06 12

Werner Kratz

lädt herzlich ein,
Besucher im Geschäft zu sein,
denn wer den Menschen Freude macht,
sicherlich daran gedacht.
immer, auch im Alltagsleben,
freundschaftlich Kontakt zu pflegen;
fragt man hier in Stadt und Land
Kratz ist überall bekannt,
und weil die Altstadt ihm gefällt,
bietet er als Handelsmann,
vielerlei den Bürgern an,
Mofas, Fernsehen dies und das,
Altengraben - Weißergaß,
hier ist er zu jeder Zeit,
immer gerne dienstbereit.

Das Fachgeschäft für Zweiräder und Elektrogeräte
mit Werkstatt und Kundendienst

Altengraben 2 - 4, 5400 Koblenz
Telefon (0261) 36955



90 Jahre närrische Akademie in Polch

Trotz widrigster Straßenverhältnisse waren viele Ehrengäste gekommen, die es sich nicht nehmen ließen, bei der Jubiläumsveranstaltung anwesend zu sein. Ein abwechslungsreiches Programm bot sich den Besuchern. Unter den vielen Gratulanten u. a. auch der Präsident des RKK, Ortwin Seidler, der aus diesem Anlaß eine Tischstandarte des Regionalverbandes überreichte.



6 x 11 Jahre Fasenacht än Kottem

Überreichung des Wimpels des RKK durch den Präsidenten Ortwin Seidler an den Vorsitzenden der Kottenheimer Karnevalsgesellschaft Josef Eich.



Erwin Roggenbuck führt jetzt die Erste Große

Nach dem Führungswechsel bei der KG „Ringnarren“ ist auch die Vorstandsspitze der 1. Großen Neuwieder Karnevalsgesellschaft neu besetzt worden. Anstelle des langjährigen Präsidenten Heinz Eiselt, der jetzt nicht mehr kandidierte, wählte die Jahreshauptversammlung der KG in der Gaststätte „Zum Pegelturm“ den bisherigen Vizepräsidenten Erwin Roggenbuck zum Ersten Vorsitzenden.



Beisitzer des
RKK-Präsidiums

Kurt Weyand-Besteher neuer Präsident der KG „Dilldappen“ Morbach, der langjährige Präsident Heinz Schweigerer kandidierte aus Altersgründen nicht mehr.

... zur Neuaufnahme im RKK

„Hundemer“ KV Morbach
Karnevals-Gesellschaft „Grau-Blau“ Höhr-Grenzhausen
Garde „Grün-Weiß“, Mayen
Förderndes Mitglied Willi Weiss, Koblenz

4. Rhein-Lahneck-Tanzturnier des NCV

Das war Spitze

Mit diesen Worten würdigte der Präsident des Regionalverbandes, Ortwin Seidler, das 4. Rhein-Lahneck-Tanzturnier, das am 18. Februar in der Stadthalle Lahnstein das Publikum begeisterte. Auch Rudi Geil, Chef der Landtagsfraktion der CDU, sagte deutlich: Diese Veranstaltung war fernsehreif.

„Ein großartiges Schauspiel mit viel Temperament, großer Exaktheit und vielfältiger Kombination, so präsentierte sich in einer bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle das 4. NCV-Tanzturnier vor einem immer wieder viel Beifall klatschenden Publikum. Es waren insgesamt 15 Korporationen mit 240 Aktiven, die in mehrstündigem Einsatz im Marschtanz, Schautanz und in einer Schaudarbietung großes Können boten, wobei nicht vergessen werden sollte, daß es alleamt Amateure waren, die sich hier präsentierten.“

Mit diesem „Aufmacher“ berichtete die Rhein-Zeitung vom diesjährigen Rhein-Lahneck-Tanzturnier des Niederlahnsteiner Carneval-Vereins (NCV). Auch im örtlich erscheinenden Rhein-Lahn-Kurier gab es ein überaus positives Echo: „In 36 Auftritten bot sich den Besuchern ein Bild an Schönheit und Farbenspiel in Kostümen, an Exaktheit und künstlerischem Format der verschiedenen Tanzgruppen, das wohl kaum in dieser Form zu überbieten ist. Wer als Zuschauer dem Geschehen auf der Bühne folgte, wird diese überschwenglichen Worte sicherlich bestätigen können. Das Turnier erwies sich als Höhepunkt allen fastnachtlichen Geschehens.“

Maßgebend für diesen feinen Erfolg war einerseits die immer wieder beeindruckende Leistungssteigerung der teilnehmenden Vereine u. zum anderen die muster-gültige Organisation, für die der Veranstalter unter Führung seines Turnierleiters Volker Huster gesorgt hatte. Abgerundet wurde der Gesamteindruck von den hervorragenden äußeren Bedingungen, die die Lahnsteiner Stadthalle gerade für eine derartige Veranstaltung bietet.

So konnten bei der Siegerehrung der Oberbürgermeister der Stadt Lahnstein, Herr Karl-Heinz Groß, und der Präsident des RKK, Herr Ortwin Seidler, mit Stolz darauf hinweisen, daß auch zwischen den Karnevalshochburgen Köln und Mainz Besonderes geleistet wird. Für die größte Überraschung des diesjährigen Turniers sorgte die Tanzgruppe Blau-Gelb Eifelverein Ettringen, deren Auftritte wahre Begeisterungstürme auslösten. So erzielte das Tanzpaar dieses Vereins mit 49,2 Punkten die beste Tageswertung. Verdienter Lohn für diese Leistung waren u. a. der Ehrenpreis der Rhein-Zeitung und eirie zweitägige Reise nach Rothenburg. Da Ettringen den Marschtanz und den Schautanz ebenfalls überlegen gewann, konnte der Verein auch den begehrten Wanderpreis des Regionalverbandes für den Gesamtsieger sowie den Wappenteller der Stadt Lahnstein in Empfang nehmen.

Zweiter Gesamtsieger wurde die Rheingarde von den 7 Bergen Königswinter, deren umjubeltes Tanzmariechen zum 4. Male erfolgreich war und einmal mehr sein Können eindrucksvoll unter Beweis stellte. Ein jeweils dritter Platz im Marschtanz und im Schautanz bildeten die Grundlage für den feinen Gesamterfolg. Das Damentanzcorps Grün-Orange Königswinter-Römlinghoven erreichte zwar im Marschtanz, der Schaudarbietung und bei den Tanzmariechen jeweils einen ausgezeichneten 2. Platz, da es im Schautanz jedoch nur für Rang 10 reichte, kam man in der Gesamtwertung auf Platz drei.

Aus der Fülle der hervorragenden Leistungen sei noch der imposante Sieg (49,1 Punkte) des VfL Lahnstein in der Schaudarbietung erwähnt; auch hier gab es nicht enden wollenden Beifall für den Turnierteilnehmer, der sich mit seinen „Schlüm-fen“ in die Herzen der Besucher tanzte. Sehr gut gefiel im Schautanz Schwarz-Gold Baudobriga Boppard, deren „Biene Maja“ trotz stärkster Konkurrenz auf Platz zwei landete. Auf diesen Rang konnte sich bei den Tanzpaaren die Emser Karnevalsgesellschaft vor dem Jungmännerverein Elkenroth behaupten.

Da die Zahl der Anmeldungen von Jahr zu Jahr steigt, sind für das 5. Tanzturnier am 10. 2. 1980 die Tanzmariechen, Tanzpaare und Tanzcorps vorrangig qualifiziert, die jetzt mindestens 44 Punkte erreichten.

Anmeldeschluß ist der 25. November 1979.

Auskünfte geben gerne: Turnierleiter Volker Huster, Telefon (02621) 87 35 und Schatzmeister Winfried Sauer, Telefon (02621) 87 66



Volker Huster



Winfried Sauer



Ein wichtiger Hinweis! Betr. Gema

In der vergangenen Karnevalssession hatten einige Vereine wieder einmal Ärger mit der Gema. Diesmal ging es insbesondere um Tonträgerwiedergabe.

Diesen Ärger können Sie vermeiden, wenn Sie bei der Anmeldung der Gemaverträge „grüne Bogen K“ die letzte Spalte beachten und aufführen, wenn Sie Schallplatten oder Tonbänder bei Veranstaltungen abspielen. Im Punkt 5 des Antragsformulars wird besonders darauf hingewiesen.

Der Punkt 6 der Gemaverordnung sagt: „Zu den Rechten des Urhebers gehört auch die Vervielfältigung eines Musikwerkes durch Aufnahme auf Bild- oder Tonträger. Musikveranstalter, die solche Aufnahmen bei Musikaufführungen verwenden, müssen dafür an die Gema für die Inanspruchnahme ihrer Rechte einen zusätzlichen Lizenzbetrag entrichten“.

Dies gilt auch bei Veranstaltungen im Freien und bei Versammlungen. Achten Sie in Zukunft darauf, Sie ersparen sich nicht nur Ärger und Zeit.

Geschäftsstelle

Unser Präsident befindet sich zur Zeit aus gesundheitlichen Gründen in der Klinik in Bad Nauheim. Die Geschäftsstelle läuft wie gehabt weiter. Dem Präsident an dieser Stelle die besten Genesungswünsche.

Beitragsrückstand

Einige Vereine sind mit ihrem Beitrag zum RKK noch im Rückstand. Ich möchte Sie bitten, Ihren Schatzmeister zu veranlassen, dies doch bald zu erledigen. — Hier noch einmal unser Konto: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20) Kto. 131 573.

Orden gewann an Gewicht

Der Narren-Club Grün-Rot Neuwied

freut sich auf ein Wiedersehen mit dem Fußballweltmeister und Ehrenspielführer der deutschen National-Mannschaft, dem Träger des Ordens „Goldner Schärjer“ 1977, Fritz Walter

Er wird bei der Verleihung 1979 - an einen Prominenten - wieder in Neuwied sein.



Unser Bild zeigt von links nach rechts:

Willi Klein, RKK-Schatzmeister — Ortwin Seider, RKK-Präsident — Frau Italia Walter — Fritz Walter — Vereinswirt des NCN Wolfgang Schaback — Karl Heinz Dickhardt RKK-Geschäftsführer

ALLES FÜR DEN KARNEVAL



**GROSSES
FACHGESCHÄFT
AM MITTELRHEIN**

RINGS
Koblenz
Görresplatz

Wir führen in großer Auswahl Material für Bühne und Wagenbau. Komiteemützen, Orden, Stiefel für Tanzgruppen, Ankündigungsplakate, Eintrittskarten, Vereinslose, Edelfasanen-Federn, Vortragsbücher, Konfetti, Luftballone, Girlanden, Saaldekorationen, Lichteffekte und Strahler.

Für Umzüge:

Aufsetzköpfe, Perücken, Ausstattungen für Gruppen in Hüten, Kostümen und Masken. Scherzartikel, Kostümbehör, Politikermasken, einfach fast alles in Riesenauswahl.



*Auszug aus dem
Gespräch mit
MdL Muscheid*

Red.: — Herzlichen Glückwunsch, Herr Muscheid. Sie gehören dem neuen Landtag von Rheinland-Pfalz als Abgeordneter der SPD-Fraktion an. Dies ist für uns deshalb von besonderem Interesse, weil Sie dem Karneval eng verbunden sind.

D. M.: — Vielen Dank für die guten Wünsche. Es trifft zu, daß ich als Vorsitzender einer Karnevalsgesellschaft mit dieser Art der Brauchtumpflege vertraut bin und auch die mannigfaltigen Probleme, mit denen sich die Vereinsvorstände und aktiven Mitarbeiter auseinandersetzen müssen, kenne.

Red.: — Einer der Bereiche, in dem es immer wieder für die Vereine Schwierigkeiten gibt, hängt mit dem Jugendschutzgesetz zusammen. Wann ist mit einem „neuen“ Jugendschutzgesetz zu rechnen?

D. M.: — Die Verabschiedung eines Jugendschutzgesetzes ist Sache des Bundes, also in erster Linie des Bundestages. Hierauf habe ich als Abgeordneter des Landtags von Rheinland-Pfalz keinen unmittelbaren Einfluß. Nach meiner Einschätzung ist aber in dieser bis 1980 dauernden Legislaturperiode mit der Verabschiedung eines „neuen“ Jugendschutzgesetzes nicht zu rechnen.

Red.: — Also müssen die Vereine weiter allein mit ihren diesbezüglichen Problemen fertig werden.

D. M.: — Auch ein „neues“ Jugendschutzgesetz wird nicht alle Probleme lösen, mit denen Karnevalsvereine konfrontiert werden. Auch in diesem Bereich ist es so, daß — auch in Zukunft — viele Vereine dafür „büßen“ müssen, daß es in vereinzelt Vereinen zu Vorfällen gekommen ist, die mit Jugendschutz nicht zu vereinbaren sind. Nach meiner Erfahrung lassen sich die meisten Schwierigkeiten im Umgang mit den Jugendämtern durch ein offenes Gespräch mit den Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen lösen. So bürokratisch, wie dies manchmal nach den Verordnungen und Dienstanweisungen aussieht, wird dies von diesen Stellen Gott sei Dank nicht gehandhabt.

Red.: — Vielen Dank für dieses Gespräch. Wir hoffen, in Ihnen einen engagierten Vertreter unserer Interessen im Landtag zu haben.

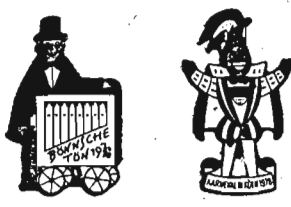
KUNSTPRÄGEANSTALT SEIT 1818

hoffstätter

Abzeichen
Orden
Medaillen
Plaketten

Werbeartikel
aller Art

Authentische
Replikate



FERDINAND HOFFSTÄTTER
5300 Bonn 3
Königswinterer Str. 242-252
Tel.: 02221/460048 Telex: 0886558

Ford Fiesta

Viel Raum, viel Sicht, viel Sicherheit. Vier verschiedene Modelle und drei Leistungsstufen. Grundmodell: 40 PS, 935 cm³, 6,8 Liter Normalbenzin auf 100 km (DIN).

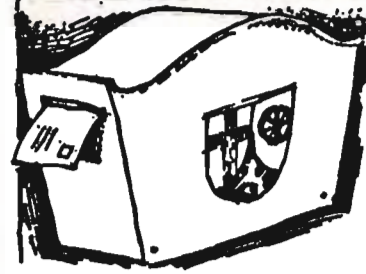
Das neue Format.



J. Tritsch ^K_G **Ford-Haupthändler**
Limburg und Diez



Vereinskasten



*Vereinsleben
außerhalb
der Session*

Seefest der Großen Engenser Karnevalsgesellschaft am 7. und 8. Juli 1979

Die GEK veranstaltet am Samstag, dem 7. Juli, ab 18.00 Uhr und Sonntag, den 8. Juli ab 10.00 Uhr, ihr traditionelles Seefest am Silbersee, im Engenser Feld.



Festplatz der Großen Engenser KG



Unser Schatzmeister einmal ganz privat

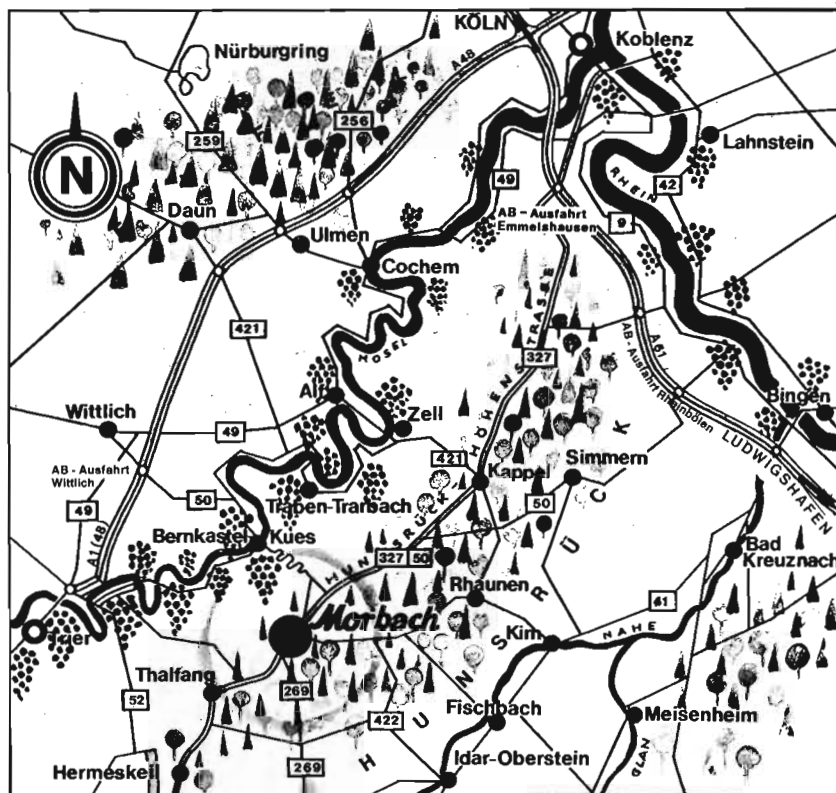
... und so finden Sie uns

mit dem Auto:
nach der untenstehenden Karte

mit der Bahn:

aus Richtung Köln über Koblenz, Wengerohr nach Bernkastel-Kues,
aus Richtung Saarland über Trier oder Saarbrücken nach Hermeskeil,
aus Richtung Mainz – Frankfurt über Bingerbrück, Bad Kreuznach nach Idar-Oberstein.
Von den Anschlußbahnhöfen Bernkastel-Kues, Hermeskeil und Idar-Oberstein bestehen
Anschlußverbindungen mit öffentlichen Buslinien.

Wir hoffen, Ihnen Appetit auf Urlaub in Morbach gemacht zu haben. Weitere Informationen
erhalten Sie gern vom Gewerbe- und Verkehrsverein, 5552 Luftkurort Morbach/Hunsrück –
Telefon (06533) 4328/3031



Dickedonnerstags Karnevalsgesellschaft „Dilldappen“ e.V. Morbach 1924

lädt ein zur Jahrestagung 1979
am 20. Oktober



Heinz Schweigerer, Beisitzer im RKK



Der KG „Dilldappen“ Morbach ist es eine Freude und Ehre, diese Tagung 1979 ausrichten zu dürfen. Sie hoffen, bei dieser Tagung recht viele Karnevalisten begrüßen zu können. Gleichzeitig drücken sie die Hoffnung aus, daß sich viele bereit erklären, an dem dazugehörigen Festabend mitzuwirken. Eine gesonderte Einladung mit Programmablauf wird allen Vereinen noch einmal zugehen.

Mitwirkende Gruppen zum „Bunten Abend“ am 20. Oktober 1979
umgehend melden an:

Präsident Kurt Weyand-Besteher
Raiffeisenstraße 12 – 5552 Morbach (Hunsrück)
Telefon (0 65 33) 31 01 (nach 18.00 Uhr)

Willi Hardt, Glasbach

Protokoller und Redakteur
des RKK



... gibt bekannt:

Ausrichter der Jahrestagung des RKK 1979 ist die „Dickedonners-tags KG Dilldappen e. V.“ Morbach/Hunsrück

PROGRAMM-ABLAUF der Tagung

10.00 Eintreffen der Gäste und Vereine

11.00 Empfang der Gäste und Vereine durch den Bürgermeister der Stadt Morbach, im Rathaus

12.30 Mittagessen – frei nach Wunsch – in den Lokalen der Stadt

14.15 Beginn der Verbandstagung im Hotel St. Michael

20.00 Beginn der Abendveranstaltung mit Tanz
Den Damen wird während der Tagung ein besonderes Programm geboten



Gabriele Fischer
Beisitzerin im RKK



Alex Taditsch
Beisitzer im RKK



Die „Koblenzer Dragoner“, unser jüngstes Kind. Unter der Leitung von: Rüdiger Werner. Der Präsident August Doetsch möchte anlässlich des Jubiläums, 3 x 11 Jahre KG Rot-Weiß-Gold Koblenz-Metternich, auf diese Bereicherung hinweisen. Er möchte den Vereinen diesen Musikzug empfehlen. Das Präsidium des RKK sagt „Herzlichen Glückwunsch“.



Paul Walter Grewe
Beisitzer im RKK-Präsidium

Anlässlich des 125jährigen Bestehens der Großen Engenser Karnevalsgesellschaft veranstaltet die Prinzengarde Engers am Samstag, dem 3. November 1979 zum 3. Male ein

Tanzfestival am Rhein

Funken- und Gardewettstreit, sowie ein Gardetreffen.

Zu dieser Veranstaltung, die in der Sporthalle Engers durchgeführt wird, laden wir Sie recht herzlich ein. Sie können mit Ihrer Gruppe auf einer Bühne in der Größe von 6 x 10 m Darbietungen nach Ihrer Wahl durchführen. Ein unparteiisches Gremium wird die Bewertung vornehmen und Sie können wertvolle Preise mit nach Hause nehmen.

Anmeldungen an: Prinzengarde Engers, Erich Bach, Kommandeur, Neuwieder Straße 8, 5450 Neuwied 1

Mißgeschick

In der letzten Ausgabe ist uns ein Mißgeschick passiert und wir mußten uns berechnigte Vorwürfe gefallen lassen, weil die Veranstaltungstermine des Karnevals-Club Simmerner Käscher fehlten.

Es war keine Böswilligkeit, sondern der Zettel mit den Terminen war irgendwo untergegangen.

Wir bitten unsere Simmerner Freunde, diese Panne zu entschuldigen!

Danke

Allen Freunden und Mitarbeitern, besonders den Inserenten in dieser Broschüre, danken wir sehr herzlich.

Die Inserenten in dieser „Bütt“ empfehlen wir Ihrer Aufmerksamkeit.

Eine Bitte: Werden Sie Mitglied im RKK und unterstützen Sie unser heimatliches Brauchtum.

Die Bütt

Herausgeber:
Regionalverband Karnevalisti-
scher Korporationen Rhein-Mosel-
Lahn e. V.

Verantwortliche Redakteure
Ortwin Seidler –
Willi Hardt –
Bernhard Jadischke

Planung ist alles ...

... und Sie, liebe Freunde des Karnevals, planen doch auch. Wichtig sind natürlich die Termine. Wir wollen Ihnen die mühsame Arbeit des Kalenderwärens abnehmen und zeigen Ihnen hier den wichtigsten Termin der Karnevalisten für die nächsten Jahre auf. Rosenmontag ist:

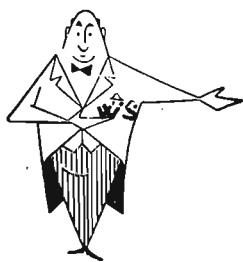
1980 am 18. 2.	1990 am 26. 2.
1981 am 2. 3.	1991 am 11. 2.
1982 am 22. 2.	1992 am 2. 3.
1983 am 14. 2.	1993 am 22. 2.
1984 am 5. 3.	1994 am 14. 2.
1985 am 18. 2.	1995 am 27. 2.
1986 am 10. 2.	1996 am 19. 2.
1987 am 2. 3.	1997 am 10. 2.
1988 am 15. 2.	1998 am 23. 2.
1989 am 6. 2.	1999 am 15. 2.

Bekleidung für Komitee, Elferrat, Musikzüge, Garde, Tanzgarden, Prinzenpaare, Pagen direkt ab Fabrik zu günstigen Preisen sowie Komiteemützen, Kopfbedeckungen für Garden, Spielmannszüge usw.

Bitte fordern Sie unser Angebot an!

A. Imhof Vereinskleidung – Maßkonfektion

Maximilianstraße 5 - 8750 Aschaffenburg - Tel. (0 60 21) 2 61 46



Vereinslokal des NCN

Clubraum für
Familienfeiern und
Tagungen

Nette-Pils-Stube

Inh. Erika Schaback

Marktstraße 4 - 5450 Neuwied 1

Telefon (02631) 23623